

## **PRESSEINFORMATION**

### **Getränk zur Kommunikation gesunden Trinkverhaltens Jugendliche entwickelten ein Getränk zur Förderung der Ernährungskompetenz**

**Im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts „GAAS – Projekt zur Förderung der Gesundheitskompetenzen von Jugendlichen, die sich nicht in Ausbildung, Arbeit oder Schulung befinden“ unter der Leitung der FH St. Pölten entwickelten Jugendliche ein Getränk, das gesundes Trinkverhalten fördern soll. Das innovative Produkt wurde am 5. April präsentiert.**

**St. Pölten, 07.04.2017** – Das Projekt GAAS soll die Gesundheitskompetenzen von Jugendlichen im NEET-Status (= not in education, employment or training) stärken. Gesundheitskompetenz hilft Menschen, im Alltag selbstbestimmte Entscheidungen zur Förderung ihrer Gesundheit zu treffen. Dies umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden. Durchgeführt wird das Projekt von FH St. Pölten, Universität Wien, Nordrand Mobile Jugendarbeit und Produktionsschule spacelab.

#### **Flyer in Form eines Getränks**

Die im Projekt durchgeführten Erhebungen zum Gesundheitsverhalten sowie die gesammelten Erfahrungen haben gezeigt, dass das Trinkverhalten von Jugendlichen oft ungünstig ist, etwa durch einen hohen Konsum von Energydrinks. Getränke spielen zudem eine große Rolle im Lebensstil junger Menschen.

Daher wurde gemeinsam mit Jugendlichen ein Getränk auf Teebasis als Kommunikationstool entwickelt, welches am Etikett mittels jugendgerechter Sprache Informationen zum gesunden Trinkverhalten kommuniziert. Die zielgruppenorientierte Gestaltung des Etiketts soll den Jugendlichen den Zugang zu Ernährungsinformation erleichtern und ihnen dabei helfen, diese besser zu verstehen, zu beurteilen und selbstverantwortlich zu handeln.

„Das Getränk ist ein Kommunikationstool aus der Lebenswelt der Jugendlichen und stellt einen neuartigen Ansatz dar, um Wissen an diese Zielgruppe zu transportieren, gewissermaßen ein Flyer in Form eines Getränks. So werden die Jugendlichen in ihren Gesundheitskompetenzen gestärkt und können ihren Alltag gesundheitsförderlich gestalten“, sagt Elisabeth Höld, vom Institut für Gesundheitswissenschaften und Studiengang Diätologie der FH St. Pölten und Leiterin des Projekts.

Das Getränk wurde am 5. April im FREI:RAUM St. Pölten der Öffentlichkeit präsentiert. BesucherInnen hatten zudem die Möglichkeit, sich näher über das Projekt GAAS zu informieren sowie selbst vor Ort Getränke herzustellen. Snacks und Musik rundeten die Veranstaltung ab.

#### **Gesundheitsintervention und Zertifikatslehrgang**

Neben dem Getränk zur Ernährungskommunikation zählte auch eine sechsmonatige Gesundheitsintervention zu den Projektaktivitäten: Dabei wurden gemeinsam mit Jugendlichen,

Studierenden sowie Expertinnen und Experten Aktionstage veranstaltet, an denen Gesundheitsthemen spielerisch vermittelt wurden.

Zudem wurde im Projekt ein Zertifikatslehrgang zum/zur Jugend-ErnährungsmentorIn entwickelt, der diesen März startete. Das Projekt ist Mitglied der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz und erhielt 2016 den ersten Preis beim Wiener Gesundheitspreis. Es wird vom Fonds Gesundes Österreich und der Initiative »Tut gut!« zur niederösterreichischen Gesundheitsvorsorge gefördert und läuft von September 2015 bis Februar 2018.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://qaas.fhstp.ac.at>, zum Lehrgang unter [www.fhstp.ac.at/ljem](http://www.fhstp.ac.at/ljem).

**Fotos:**

Veranstaltungsfotos, Credit: FH St. Pölten / Alice Thörisch

Gruppenbild, von links nach rechts: Elsbeth Höld (Institut für Gesundheitswissenschaften / Studiengang Diätologie, FH St. Pölten), Mischa G. Hendel (Produktionsschule spacelab), Nino Tajkunovic (Produktionsschule spacelab), Petra Rust (Universität Wien, Department für Ernährungswissenschaften), Frederik Gschaider (Produktionsschule spacelab), Bernhard Zima (Verein Jugend und Lebenswelt), Jürgen Pripl (FH St. Pölten, Institut für Gesundheitswissenschaften), Maria Gabriela Ondrejkovics Fernandes (Fachhochschule St. Pölten), Gemeinderat Thomas Kainz, BA (Magistrat der Stadt St. Pölten).

Foto Getränk „Frizz tea“, Credit: FH St. Pölten / Claudia Winkler

Foto FH St. Pölten, Credit: FH St. Pölten / Katarina Balgavy

**Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter Hochschulausbildung in den sechs Themengebieten Medien & Wirtschaft, Medien & Digitale Technologien, Informatik & Security, Bahntechnologie & Mobilität, Gesundheit und Soziales. In mittlerweile 17 Studiengängen werden rund 2.880 Studierende betreut. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

**Informationen und Rückfragen:**

Dr. Elisabeth Höld

Senior Researcher, Institut für Gesundheitswissenschaften

Department Gesundheit

T: +43/2742/313 228 572

E: [elisabeth.hoeld@fhstp.ac.at](mailto:elisabeth.hoeld@fhstp.ac.at)

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/uber-uns/mitarbeiterinnen-a-z/hold-elisabeth>

**Pressekontakt:**

Mag. Mark Hammer

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at)

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Presstext und Fotos zum Download verfügbar unter: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter: [www.facebook.com/fhstp](http://www.facebook.com/fhstp), [https://twitter.com/FH\\_StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten)

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseausendungen“ an: [presse@fhstp.ac.at](mailto:presse@fhstp.ac.at)